

---

# Die Entartete Moderne Und Ihr Amerikanischer Mark

---

When people should go to the book stores, search introduction by shop, shelf by shelf, it is in reality problematic. This is why we provide the book compilations in this website. It will unquestionably ease you to see guide **Die Entartete Moderne Und Ihr Amerikanischer Mark** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you in point of fact want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be every best area within net connections. If you try to download and install the Die Entartete Moderne Und Ihr Amerikanischer Mark, it is entirely easy then, back currently we extend the join to purchase and make bargains to download and install Die Entartete Moderne Und Ihr Amerikanischer Mark consequently simple!

**HERIVANDE**  
Die Entartete  
Moderne Und Ihr  
Amerikanischer  
Mark 2022-08-26

---

**LOPEZ**

**Z**

---

**Bronislaw  
Geremek**  
Routledge

The Secession  
years -- Arter  
World War I --  
Paris calls --  
Exile -- St.

<p>Louis -- St. Louis to New York <u>Art in Battle</u> LIT Verlag Münster This collection of essays highlights the enduring significance of provenance and its implications for historians and art historians, as well as students and researchers engaged in museum studies. It also offers an opportunity to demonstrate its relevance to other fields of expertise, such as conservation, visual culture</p>	<p>studies, aesthetics, authentication and connoisseursh ip versus technology as a means of establishing attributions and detecting forgeries. Provenance is still of vital importance to jurisdiction, whether it concerns property law or ownership. It also remains topical because of the ongoing debates over looted art in the 1930s and 1940s and the illicit trade in antiquities conducted from Iraq and</p>	<p>Syria by terrorist groups. <i>Werke und Werte</i> Univ of California Press Vasilij Kandinskij (1866-1944) gehört zu den innovativsten und einflussreichst en Künstlern des 20. Jahrhunderts. 1896 verließ er seine Heimatstadt Moskau, um in München Malerei zu studieren. Hier schuf er um 1910 eine abstrakte Bildsprache, mit der er bei seinem Publikum für reichlich</p>
---	---	--

Furore sorgte. Parallel dazu gab er mit Franz Marc den berühmten Almanach Der Blaue Reiter heraus. Dem erklärten Internationalismus des Blauen Reiters stand seinerzeit ein nationales Prinzip gegenüber, das die Auseinandersetzung mit Kandinskis Werk entscheidend prägte. Die vorliegende Studie bietet erstmals eine systematische Darstellung über die verschiedenen	Sichtweisen auf den "Russen" Kandinskij in Deutschland, analysiert sie in ihren jeweiligen Kontexten und beleuchtet sie in ihrer chronologischen Entwicklung von 1912 bis 1945. <b>Alfred Partikel</b> Springer-Verlag Der Berliner Kunsthändler und Auktionator Paul Graupe spielte im 'Dritten Reich' eine nur schwer zu fassende Rolle zwischen den Extremen.	Nach 1933 veräußerte er in großem Umfang jüdischen Kunstbesitz und wirkte für das Regime als Devisenbeschafter. Zugleich geriet er aufgrund seiner jüdischen Herkunft immer mehr unter Druck und wurde schließlich 1936/37 in die Emigration gedrängt. Erstmals zeichnet dieser Band die Wege von Paul Graupe nach: vom Beginn als Antiquar 1907 über seine
--	---	---

Auktionen zwischen 1916 und 1937, den geschäftlichen Neustart in Paris, die Jahre des Exils in der Schweiz und New York bis zu den intensiven Restitutionsbemühungen der Nachkriegszeit. Die Geschichte des exponierten Protagonisten Graupe lenkt auf besondere Weise den Blick auf den schillernden, temporeichen Berliner Kunsthandel der Weimarer Republik sowie auf Zwischentöne und

Grauzonen, auf Genese und Netzwerke des jüngst so sehr im öffentlichen Interesse stehenden NS-Kunsthandels. **Cocktail für Zwei** Königshausen & Neumann Re-envisioning the Contemporary Art Canon: Perspectives in a Global World seeks to dissect and interrogate the nature of the present-day art field, which has experienced dramatic shifts in the past 50 years. In discussions

of the canon of art history, the notion of 'inclusiveness', both at the level of rhetoric and as a desired practice is on the rise and gradually replacing talk of 'exclusion', which dominated critiques of the canon up until two decades ago. The art field has dramatically, if insufficiently, changed in the half-century since the first protests and critiques of the exclusion of 'others'

from the art canon. With increased globalization and shifting geopolitics, the art field is expanding beyond its Euro-American focus, as is particularly evident in the large-scale international biennales now held all over the globe. Are canons and counter-canons still relevant? Can they be re-envisioned rather than merely revised? Following an introduction that discusses these issues, thirteen newly

commissioned essays present case studies of consecration in the contemporary art field, and three commissioned discussions present diverse positions on issues of the canon and consecration processes today. This volume will be of interest to instructors and students of contemporary art, art history, and museum and curatorial studies. Die Deutschen und ihre Kunst

Springer-Verlag  
Es war einmal ein Krieg, ein Weltkrieg – er sollte der letzte sein und war doch nur der erste. In diesem Krieg gab es einen Offizier, der Felix hieß und zum Geheimdienst seines Landes gehörte. Und es gab auf der Gegenseite eine Agentin namens Cora. Nun geschah es, dass beide sich trafen und aus Feinden zu Freunden wurden. Dann brach der Frieden aus, ihr Geld ging zur Neige, und

beide beschlossen, ihre Fähigkeiten zu nutzen und sich fortan als Gauner durch die hektische Welt der Zwanziger Jahre zu schlagen. Wie sie sich als "Felix und Co" einen Namen machten, wird in diesem Buch erzählt. Es wird berichtet, wie sie den Eiffelturm stahlen, wie sie sich den Hohenzollern- Hort des deutschen Ex- Kaisers unter den Nagel rissen, wie sie der Inflation und dem	Erhabenen Arischen Cherusker- Orden ein Schnippchen schlugen und schließlich ihren Wirkungsberei- ch nach Amerika verlegten. <u>Kunstwerte im Wandel</u> Herbert Utz Verlag Die Geschichte des Kunsthandels im "Dritten Reich" zu schreiben, steht nicht nur aufgrund einer schwierigen Quellenlage vor besonderen Herausforderu- ngen. Zwischen	Komplizensch aft und Sabotage verstrickt sich das Handeln der Akteure in eklatante Widersprüche. Vom Alltagsgeschäf- t der Kunsthändler bis zum Widerstand gegen restriktive Vorschriften reicht das Themenspektr- um, vom Auktionshand- el bis zum Schwarz- und Schattenmarkt , von zahllosen Verbrechen nicht nur an jüdischen Sammlern und Händlern bis zum
--	--	---

Kunstraub in den von deutschen Truppen besetzten Ländern. Kunst- und Wirtschaftshistoriker untersuchen in diesem Buch den Kunstmarkt und seine Mechanismen im Nationalsozialismus, die Rolle der Raubkunst sowie insbesondere moderner und "entarteter" Werke auf dem Kunstmarkt im "Dritten Reich". <u>Pazifismus als Diskurs</u> Walter de Gruyter	Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - Nationalsozialismus, II. Weltkrieg, Note: 2,0, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Institut für Geschichte), Veranstaltung: Proseminar zur Zeitgeschichte Seminarthema : 'Kultur und Bildung im Nationalsozialismus', Sprache: Deutsch, Abstract: Der totalitäre NS-Staat hatte den Anspruch	der absoluten Überwachung der Bevölkerung. Kunst stellte dabei ein Mittel der Beeinflussung und der Lenkung der öffentlichen Meinung dar. Deshalb legte das nationalsozialistische Regime eine ganze Reihe von Strukturen, Mechanismen und Institutionen an, um die Kunst nach seinen Vorstellungen zu beeinflussen. Dabei bestimmten die
---	--	---

Nationalsozialisten, was nach ihrer Meinung systemkonforme oder systemfremde Kunst war. Hitler, dessen Interesse schon seit frühester Jugend der Kunst galt, ging dabei besonders schonungslos gegen ihm nicht genehme Künstler und deren Werke vor. Besonders verhasst war den Nazis die moderne Kunst, sie wurde verteufelt und als „entartet“ verfemt. In meiner Hausarbeit werde ich zunächst vorstellen, was für einen Anspruch die Nationalsozialisten an die Kunst hatten und was sie taten, um sie zu lenken, wie sie dabei den latenten Hass auf die moderne Kunst nutzten und wie in ihrer Kunstpolitik ihr Rassenwahn deutlich wurde. Dabei gebe ich, ohne auf Charakteristika wie Bildaufteilung, Farben, Strukturen und Kontraste einzugehen, einen kurzen Überblick über die systemkonforme Kunst. Auf die Debatte um den Wert der sogenannten Nazikunst und ihre Wirkung auf die Kunsthistorie gehe ich dabei nicht ein. Die Fülle von Gesetzen, Institutionen und Aktionen gegen die Moderne werden ebenso beschrieben wie ihre Wirkung. Ich empfand es als einen wichtigen Punkt,



überhaupt deutlich zu machen, welche Kunstrichtungen und warum bei den Nazis so verhasst waren und mit welcher Brutalität sie gegen diese Kunstrichtungen vorgingen. Einen großen Teil meiner Arbeit habe ich dem empörendem Höhepunkt der NS-Kunstp politik gewidmet, der Gegenüberstellung der ungewollten Kunst in der „Grossen Deutschen Kunstausstellung“ zum einen und der

ungewollten Kunst in einer Ausstellung, die man „Entartete Kunst“ nannte, zum anderen. Ich habe Anfang der Neunziger Jahre mit meinen Eltern in Berlin die von Kunsthistorikern neu aufgelegte Ausstellung „Entartete Kunst“ besucht, damals wusste ich nicht viel über dieses Thema. Dies hat mich bewegt, mein Hausarbeitsthema danach zu wählen. Es bleibt zu sagen, dass

die Kunstpolitik für den NS-Staat nicht das Wichtigste war, sie war nur ein kleiner Teil des gesamten verbrecherischen Systems. Deshalb hat sie in Literatur und Forschung nicht den selben Stellenwert wie zum Beispiel der Holocaust. Kunst ist auch kein so massenwirksames Medium wie zum Beispiel der Sport. [...]

**Max Beckmann at the Saint Louis Art Museum**

C.H.Beck Wer war der Maler, der in den Wirren der Nachkriegstag e im Ostseedorf Ahrenshoop spurlos verschwand? Wer war der Hochschullehr er, den die Nazis 1937 in der Ausstellung "Entartete Kunst" präsentierten und gleichzeitig in die Preußische Akademie der Künste beriefen? Wer war der Künstler, der Richard Scheibe und Gerhard Marcks zu	seinen engsten künstlerischen Freunden zählte? Dieses Buch gibt Antworten und beschreibt den Lebensweg und das Werk des Malers Alfred Partikel, der meisterhafte Landschaftsbil der von poetischer Stille schuf. <u>Analysen von Bildern und Plastiken der Moderne</u> Walter de Gruyter Oskar Kokoschka earned his place in the canon of modernist resistance as	the wild child of Viennese modernism; a versatile master of image and word, the progenitor of a much-imitated doll fetish, and an anti-fascist defamed by the Nazis as "degenerate". In short, he was the epitome of the radical, political artist. Kokoschka revisited: This publication is the outcome of an international conference held at the Oskar Kokoschka Center at the University of Applied Arts
--	---	---

<p>Vienna. It brings together contemporary research from the fields of art, cultural studies, contemporary history, literature and theater studies, gender studies, and biography studies. Based on recently discovered sources, it sheds new light on the life and work of this fascinating artist, and critically interrogates many of his most powerful narratives. <i>Dem Frieden</i></p>	<p><i>verpflichtet</i> Böhlau Verlag Köln Weimar Der Kunsthandel ebenso wie das Museums- und Sammlungswe- sen im Nationalsoziali- smus sind in den letzten Jahren nicht zuletzt durch spektakuläre Restitutionsfäl- le in den Blick der Öffentlichkeit geraten. Das Konfiszieren und Zerschlagen von privaten, vor allem jüdischen Sammlungen durch die Nationalsoziali- sten, der durch die</p>	<p>wirtschaftliche n und politischen Umstände veranlasste Besitzwechsel von Sammlungsbe- ständen sowie die im Rahmen der Aktion "Entartete Kunst" beschlagnahm- ten und in alle Welt veräußerten Kunstwerke aus öffentlichem Besitz sind Teil dieses facettenreiche n Themenbereic- hes. Während einige Händler durch diese Umverteilung von Kunstbesitz</p>
---	--	--

und durch das steigende Interesse der nationalsozialistischen Führungselite an der Kunst profitierten, wurden andere aus dem Geschäft gedrängt, zogen sich zurück oder arrangierten sich mit den politischen Begebenheiten. Doch trotz der zunehmenden Regulierung des Kunstmarktes waren immer noch Handlungsspielräume gegeben. Die Sammeltätigkeit beispielsweise

von Joseph Haubrich oder dem Sammlerpaar Sprengel dokumentiert, dass es auch nach der Machtübernahme und einer zunehmenden Diffamierung der Moderne einen Markt für "entartete" Kunst in Deutschland gab. Gleichermäßen zeigen die Biografien von Kunsthändlern wie Günter Franke, Ferdinand Möller, Karl Buchholz oder Hildebrand Gurlitt, welchen Drahtseilakt die Händler

zum Teil für die von ihnen vertretenen Künstler vollzogen und zu welchen Risiken, aber auch zu welchen Kompromissen sie bereit waren, um ihre Geschäfte fortführen zu können. Die in diesem Band zusammengestellten Aufsätze zeichnen anhand von Fallbeispielen ein eindrucksvolles Bild vom Kunsthandeln und -sammeln während des Nationalsozialismus bis in die Nachkriegszeit

. Die Beiträge beschreiben das enge Netzwerk von Händlern, Künstlern, Museumsleuten und Sammlern, sie analysieren die Zerstörung, aber auch den Auf- und Ausbau privater und öffentlicher Sammlungen sowie die Auswirkungen der nationalsozialistischen Kunstpolitik auf die Jahre nach 1945.

**The Belvedere: 300 Years a Venue for Art** Böhlau Verlag Köln

Weimar  
Im Sommer 1937 holten die Nationalsozialisten zum großen Schlag gegen die »entartete« Kunst aus. Mehr als 20.000 Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen und Grafiken wurden beschlagnahmt, viele Werke vernichtet, andere veräußert. Der als »Verwertung« bezeichnete Verkauf der konfiszierten Kunst erfolgte über Händler, die eigens vom Propagandami-

nisterium ausgewählt wurden. Zu ihnen gehörte auch der Buch- und Kunsthändler Karl Buchholz aus Berlin. Er fand Kunden in Holland, Norwegen und der Schweiz, doch ging der überwiegende Teil der beschlagnahmten Werke an seinen New Yorker Geschäftspartner Curt Valentin. Es war ein von den Nationalsozialisten gewiss nicht beabsichtigter Nebeneffekt, dass die Verfemung

der Moderne in Deutschland deren sammlerische - und damit letztlich auch kunsthistorische - Etablierung auf dem amerikanischen Kontinent bewirkte. Die vorliegende Untersuchung verfolgt den Weg der »entarteten« Kunst in die Privatsammlungen und Museen der Neuen Welt, sie zeichnet aufgrund ausführlicher, oft erstmals ausgewerteter Quellenanalysen das Geschäftsgeb

aren der beteiligten Kunsthändler nach und erforscht die gegensätzliche Entwicklung zweier Kunstmärkte während des Zweiten Weltkriegs. Die mit dem Buch »Die »entartete« Moderne und ihr amerikanische r Markt. Karl Buchholz und Curt Valentin als Händler verfemter Kunst« vorgelegte Studie bietet damit einen profunden Beitrag zur internationalen Rezeptionsges

chichte der modernen, von der nationalsozialistischen Kulturpolitik verfemten Kunst.

**Fremdes zwischen Teilhabe und Distanz** BWV

Verlag  
This provocative study asks why we have held on to vivid images of the Nazis' total control of the visual and performing arts, even though research has shown that many artists and their works thrived under Hitler. To answer this

question, Pamela M. Potter investigates how historians since 1945 have written about music, art, architecture, theater, film, and dance in Nazi Germany and how their accounts have been colored by politics of the Cold War, the fall of communism, and the wish to preserve the idea that true art and politics cannot mix. Potter maintains that although the persecution of Jewish artists and other enemies of

the state was a high priority for the Third Reich, removing them from German cultural life did not eradicate their artistic legacies. *Art of Suppression* examines the cultural histories of Nazi Germany to help us understand how the circumstances of exile, the Allied occupation, the Cold War, and the complex meanings of modernism have sustained a distorted and

problematic characterization of cultural life during the Third Reich. **Ein deutscher Maler** Ernest Rathenau Verlag Obwohl der materielle Wert von Kunst vielfach zum Thema einer sensationsheischen Presseberichterstattung gemacht wird, widmet sich die Kunstgeschichte die Beschreibung dieses Phänomen eher selten. Doch können Preise von Gemälden, Skulpturen

oder Graphiken Veränderungen in der Rezeption eines Künstlers oft auf das Jahr genau anschaulich machen. Die vorliegende Publikation untersucht die Marktentwicklung der Kunst der deutschen Moderne von der Weimarer Republik bis zur unmittelbaren Nachkriegszeit. Am Beispiel von zwölf heute hoch gehandelten Künstlern, darunter Emil Nolde, Max Beckmann und Paul Klee, wird die Marktstellung der klassischen Moderne sowie ihre kulturpolitische und wirtschaftliche Situation im In- und Ausland beleuchtet. Zentral ist dabei die Frage, wie sich die nationalsozialistische Aktion "Entartete Kunst" auf den Handel mit der Avantgarde in Deutschland nach 1933 auswirkte und welchen Einfluss die nationalsozialistische Kunstpolitik auf die Preisstrukturen der verfemten Künstler nahm. Die Untersuchungsergebnisse erlauben auf der Grundlage zumeist erstmals ausgewerteter Quellen eine differenzierte Beurteilung der sogenannten "Verwertung" von Werken der "entarteten" Kunst und geben zugleich einen detailreichen Überblick über den Kunsthandel im Nationalsozialismus. Damit



werden neue Grundlagen für weitere Forschungen im Bereich der "entarteten" Kunst geschaffen, sowohl für die allgemeine Künstlerrezeption als auch für die Einschätzung von Verkaufs- und Enteignungsvorgängen im "Dritten Reich". Auf der Basis der vorliegenden Marktanalyse können Fragen nach der Angemessenheit eines erzielten Preises beantwortet werden, die in

aktuellen Diskussionen um die Restitution von Kunstwerken von entscheidender Bedeutung sind. **Entartete Kunst** Walter de Gruyter GmbH & Co KG The exhibition Art in Battle at KODE - Art Museums of Bergen portrays the battles over art initiated by Nazi policies for their European conquests. It examines propaganda exhibitions in occupied Norway as

well as hitherto unseen art by soldiers stationed in Norway. This exceptional catalog documents this groundbreaking show and assembles leading experts on the history and ideology of Nazi cultural campaigns in both Germany and Norway to initiate a fresh discussion of the relationships between center and periphery within the art worlds of the Third Reich outside the

<p>overfamiliar dichotomy of "Degenerate" versus "Great German" art. Beyond historical re- assessment, this project also asks more pressingly: How do we encounter these battles over art today? <i>Dispossession</i> C.H.Beck Hans Posse ist eine der wichtigen wie umstrittenen Figuren der deutschen Museumsgeschichte des 20. Jahrhunderts. Ersteres, da er die Dresdener Gemäldegalerie, der er von</p>	<p>1910 bis 1942 als Direktor vorstand, behutsam modernisierte und nachhaltig prägte. Zweites, weil er als "Sonderbeauftragter des Führers" tief in das NS- Kunstraubsystem verwickelt war. Das Buch beleuchtet verschiedene Themen rund um Hans Posses Leben und Wirken. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf seinem Verhältnis zur zeitgenössischen Kunst, die er bis 1933 engagiert für die Galerie</p>	<p>erwerben konnte und mit der er sich als Kurator der Internationalen Dresdener Kunstaustellung sowie des deutschen Pavillons auf der Biennale in Venedig auseinandersetzte - um nach dem NS- Machtantritt klaglos deren Diffamierung als "entartet" zu akzeptieren. Der zweite Schwerpunkt thematisiert Posses fatale Rolle als Hitlers Sonderbeauftragter für das "Führermuseum Linz". Angesichts der</p>
--	---	--

im Zusammenha ng mit dem "Fall Gurlitt" wieder belebten Diskussion um den Umgang mit so genannter entarteter Kunst einerseits sowie mit dem NS-Kunstraub andererseits sind die Themen dieses Buch von großer Aktualität. <i>Kempter Neueste Nachrichten für Stadt und Land</i> Cambridge Scholars Publishing Fremdheit, Eigenheit und Vertrautheit	haben einen relationalen Charakter und können einander stören, herausfordern, befruchten und ineinander übergehen, was nicht zuletzt mit dem prozessualen Charakter von Kultur(en) im Zusammenha ng steht. Die Verfügungsge walt über den Raum schließt immer die Frage ein, mit welcher Intensität Fremdes in den Erfahrungsber eich des Einzelnen, einer	Gemeinschaft oder Gesellschaft eintreten darf, wie sich seine Positionierung sowie seine Ausweitungs- und Ausdrucks mög lichkeiten gestalten. Am Beispiel literatur-, kultur- und sprachwissens chaftlicher Analysen wird in diesem Kontext aufgezeigt, dass es eine inter- und intra kulturelle, inter- und intrapersonale Fremdheit (Bernhard Waldenfels) geben kann. Denn Fremdes kommt nicht
---	---	---

nur in  
störender und  
beunruhigend  
er Form von  
>außen<,  
sondern es  
wird auch  
intern aus der  
Mitte einer  
Gemeinschaft  
oder  
Gesellschaft  
generiert und  
wohnt jedem  
Menschen als  
Bestandteil  
seiner  
Persönlichkeit  
und Identität  
inne. The  
volume  
investigates in  
depth the  
phenomenon  
of the  
foreigner, who  
- controlled by  
the schemata  
of social  
interaction -  
can achieve  
both attractive

and repulsive  
effects. These  
are often  
minimal  
situational  
shifts or  
context  
changes that  
determine the  
option for one  
side or the  
other and  
regulate the  
issue of social  
inclusion/exclu  
sion without  
being stable  
over time.  
Attributions,  
labelling,  
stereotyping,  
stigmatization  
and  
discrimination  
that (can) be  
based on  
religious,  
ethnic,  
gender,  
ideological,  
economic,  
medical etc.

categories  
ensure that  
inequalities  
are  
(re)produced  
in an  
interactive  
way via  
symbolic  
demarcations  
and the fields  
of one's own  
and the  
stranger's are  
being sealed.  
It is shown in  
this context,  
using  
examples of  
literary,  
cultural and  
linguistic  
analyses, that  
the problem of  
the foreigner  
does not only  
take on  
importance in  
light of the  
massive wave  
of migration  
and refugees,

but also comes into its own in its social variant and entails (no less) critical encounters and/or painful arguments. <i>Alfred Flechtheim</i> XinXii Provenienzforschung spielt auch im Kunsthandel eine bedeutende Rolle. Jedoch werden die Forschungsergebnisse aus diesem Kontext bisher so gut wie nie in ihrer Breite und Tiefe sichtbar. Dies möchte das Sammelwerk „Provenienzforschung und	Kunsthandel“ aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der „Washingtoner Prinzipien“ zum Umgang mit NS-Raubkunst ändern. Dieses vom Münchner Auktionshaus Ketterer Kunst realisierte Buch vereint Essays von renommierten Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft, Museen und Institutionen mit konkreten Fallbeispielen von Provenienzforscherinnen und Provenienzforschern aus dem Kunst-	handel. Neueste Erkenntnisse zu bisher kaum bekannten jüdischen Sammlern und Händlern werden dabei ebenso beleuchtet wie das spannende und spannungsreiche Verhältnis von Provenienzforschung und Kunsthandel. Der Sammelband soll Kolleginnen und Kollegen in Forschung und Kunsthandel ebenso wie interessierte Laien durch
---	--	---

aktuelle Fallbeispiele sowie Informationen zu wichtigen Archiven, Datenbanken und Institutionen neben aufschlussreichen Einblicken in die aktuelle Provenienzforschung auch weiterführende Anregungen geben. Provenienzforschung und Kunsthandel Hrsg. v. Peter Wehrle, mit Texten von Sabine Disterheft, Carolin Faude-Nagel, Christina Feilchenfeldt, Christian Fuhrmeister, Robert und Gudrun Ketterer, Stephan Klingen, Sarah von der Lieth, Mario-Andreas von Lüttichau, Susanne Meyer-Abich, Stefan Pucks, Anna B. Rubin, Theresa Sepp, Sandra Sykora, Agnes Thum, Katharina Thurmair und Peter Wehrle, erschienen im Ernest Rathenau Verlag, Karlsruhe 2023 176 Seiten, 84 Farb- und 14 Schwarz-Weiß-Abbildungen, Texte deutsch mit englischen Abstracts (Text v. Anna B. Rubin in englischer Sprache), Klappenbroschur, 240 × 174 mm, 542 gr. *Re-envisioning the Contemporary Art Canon* Prestel Dieses Buch informiert über typische Themen und Motive der expressionistischen Literatur und Kunst. Der Autor hebt insbesondere die Spannungen zwischen zivilisatorischen Modernisierungsprozessen und

ästhetischer Moderne mit ihren poetologische n Konsequenzen hervor. Der Band berücksichtigt die Entwicklung der jüngsten Forschung, so z. B. die	Postmoderne- Diskussionen der achtziger Jahre und die Debatten der neunziger Jahre über das Verhältnis von ästhetischer Moderne und totalitären Systemen. <u>Provenienzfors</u> <u>chung und</u>	<u>Kunsthandel</u> Nomos Verlag von Emil Hammacher ; Inhaltsverzeic hnis ; Volltext // Exemplar mit der Signatur: München, Bayerische Staatsbiblioth ek -- Pol.g. 1033 o
---	---	---